Objekt:	Brandenburg: Joachim II.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 16. Jh.
Inventarnummer:	18203630

Beschreibung

Dicke 5 mm. Es handelt sich vermutlich um eine reine Donativ-Prägung (Schaumünze), denn es sind nur drei Exemplare bekannt, die alle individuelles Gewicht besitzen (42,09 g, 65,26 g, 73,00 g). Abschläge im Talergewicht gibt es nicht (oder sind Fälschungen). Der Stempelschnitt mit dem stark herausgearbeiteten Relief des Bildnisses weist ebenfalls in Richtung Schaumünze. Die Prägung regulärer Taler begann unter Joachim II. erst 1541. Dieses Stück stammt aus der 1800 versteigerten Sammlung von B. J. von Arnim, der auch ein zweites Exemplar besaß (42,09 g), das heute verschollen ist. Das dritte Stück (73,00 g) passierte nacheinander die berühmten Brandenburg-Sammlungen des Freiherrn von Saurma 1868, Paul Henckel 1876 und Killisch von Horn 1904. Aus der Sammlung Killisch von Horn ist es 1904 für den damals enormen Preis von 2.175 Goldmark versteigert worden und seither nicht wieder aufgetaucht.
Vorderseite: Hüftbild des Kurfürsten Joachim II. nach rechts, in der rechten Hand das Kurzepter, darunter 1539. Oben Münzmeisterzeichen Mühlrad (Paul Mühlrad).
Rückseite: Vierfeldiges Wappen mit aufgelegtem Kurschild (Brandenburg, Pommern, Nürnberg, Zollern).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 65.26 g; Durchmesser: 40 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1539
	wer	Paul Mühlrad (Münzmeister)
	wo	Brandenburg

Beauftragt	wann	
	wer	Joachim II. von Brandenburg (1505-1571)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Bernd Jakob von Arnim (1719-1797)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Joachim II. von Brandenburg (1505-1571)
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Münze
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. J. von Arnim, Von Thalern des Churfürstlichen Brandenburgischen und Königlich Preußischen Regierenden Hauses (1788) Nr. 9 (dieses Stück).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg unter den Hohenzollern bis zum Grossen Kurfürsten von 1415 bis 1640 (1895) Nr. 344.
- J. S. Davenport, German Talers 1500-1600 (1979) 24 Nr. A 8947.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 62 (dieses Stück)..